



Wiesbaden, 5. März 2010

Familienpolitische Sprechertagung von CDU und CSU

**Bettina M. Wiesmann: "Elterliche Verantwortung stärken, Wahlfreiheit des Lebensmodells ermöglichen, Qualität der Kinderbetreuung steigern, Familienleistungen finanziell anerkennen"**

"Die Familienpolitik der Union orientiert sich an einem Familienbild, das den Eltern Verantwortung zutraut und sie als die wichtigsten Experten für ihre Kinder ansieht. Wir müssen ihnen mehr Wertschätzung und Anerkennung für ihre Erziehungsleistung entgegenbringen und ihnen echte Wahlfreiheit hinsichtlich ihres familiären Lebensmodells ermöglichen", sagte die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Bettina M. Wiesmann, anlässlich einer Tagung der familienpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CSU- und CDU-Fraktionen der Länder.

Eltern bräuchten auch finanzielle Spielräume, um ihre Verantwortung wahrnehmen zu können: "Den Familien muss mehr Netto vom Brutto bleiben, damit sie selbst entscheiden können, was sie brauchen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass langfristig ein reales Familiensplitting eingeführt wird", kündigte Wiesmann an. Der Ausbau der Kinderbetreuung müsse zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedarfsgerecht fortgeführt werden. Im besonders sensiblen U-3-Bereich gelte es zudem, einen Schwerpunkt auf die Tagespflege zu setzen. "Im Kontext der Tagesfamilie sind die Anforderungen an persönliche Bindungen zwischen Kind und Betreuungsperson häufig besser zu realisieren, und das Angebot lässt sich flexibel an den zeitlichen Bedürfnissen der Eltern ausrichten", so Wiesmann.

Darüber hinaus müsse die Qualität der Kinderbetreuung stärker in den Fokus genommen werden. Hier sei Hessen mit dem Bildungs- und Erziehungsplan bereits gut aufgestellt. In seinem Rahmen werde die qualifizierte Schulvorbereitung eingeführt, zu der auch eine gezielte Sprachförderung auf Basis einer Sprachstandserfassung für alle Kinder gehört. "Mit der Qualitätsoffensive für hessische Kindertagesstätten schaffen wir einen weiteren Meilenstein für die Entwicklung und Bildung unserer Kinder in den ent-

scheidenden frühen Jahren", sagte die CDU-Familien- und Bildungspolitikerin. Zugleich sollten Familienbildungs- und Unterstützungsangebote ausgebaut werden. In Hessen werde man zu diesem Zweck ein Netz von Familienzentren an Kindertagesstätten und Grundschulen einrichten.